

Alpine Technologien: Schlüsselbranche in Südtirol

Leistungsstarke Aufstiegsanlagen, moderne Beschneigungssysteme, automatisierte Zutrittskontrollen und innovative Sportgeräte: In Südtirol sind die Alpenen Technologien zuhause. Mehr als 30 Unternehmen in der Autonomen Provinz entwickeln und verfeinern Technologien und Produkte rund um den Berg. Regionale Hersteller mit Weltruf – etwa Leitner, TechnoAlpin oder Prinoth – setzen Standards, nicht nur in Europa, sondern auch in den Vereinigten Staaten, in China und Russland. Vor der beeindruckenden Kulisse der Alpen hat sich eine zukunftsweisende Branche entwickelt, die jahrzehntelange Expertise mit Leidenschaft für den Wintersport und das Freizeitvergnügen am Berg kombiniert.

Alpine Technologien aus Südtirol verliert dabei auch aktuelle Herausforderungen – etwa die Erwärmung des Klimas – nicht aus den Augen. Sie werden nicht nur höchsten Qualitätsanforderungen gerecht, sondern berücksichtigen selbstverständlich auch Faktoren wie Umweltverträglichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Inzwischen übertragen viele in Südtirol beheimatete Branchenvertreter ihre Expertise aus dem Wintersport erfolgreich auf neue Geschäftsfelder. So konzipiert etwa Leitner moderne Seilbahnsysteme nicht mehr nur für den Alpenraum, sondern auch als innovative Transportlösung für vom Verkehrsinfarkt bedrohte Städte auf der ganzen Welt.

Nicht nur in der Industrie, auch im alpinen Spitzensport zählen die Südtiroler zu den Leitungsträgern innerhalb Italiens: Kein Wunder, profitieren Winter- und Bergsportler aus der Region doch ganz unmittelbar von der Nähe zum Berg, optimalen Trainingsbedingungen, modernen Skipisten und dem über Jahrzehnte gewachsenen Know-how vor Ort.

Ideale Rahmenbedingungen

- » **Lange Wintersport- und Bergtourismustradition:** Umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung bilden die ideale Grundlage für Innovation und Wachstum in der Branche.
- » **Globale Investitionsprojekte:** Dank eines starken Netzwerks aus Global Playern und KMUs, Wissenschaftlern und Praktikern lassen sich auch umfassende Projekte stemmen: Technologien aus Südtirol kommen etwa bei den Olympischen Winterspielen 2014 im russischen Sotchi zum Einsatz.
- » **Modernste Skigebiete:** Auf mehr als 1.000 Kilometern Piste lassen sich Alpine Wintertechnologien uneingeschränkt erproben und testen.
- » **Ausgezeichnete Infrastruktur:** Rund 400 Aufstiegsanlagen befördern während der Wintersaison stündlich eine halbe Million Sportler in Südtirols schönste Skigebiete.

Business Location
Südtirol · Alto Adige AG / SpA
Dompassage 15
Passaggio Duomo, 15
39100 Bozen / Bolzano
Italien / Italia

T +39 0471 066 600
F +39 0471 062 852
service@bbs.info
www.bbs.info

Eintragung im Handelsregister
der Handelskammer Bozen
Steuernr. & MwSt.Nr.: 02595720216
Ges.kapital voll eingezahlt:
1.000.000 €

Numero d'iscrizione nel registro
delle imprese presso la Camera
di commercio di Bolzano
Codice fiscale e part.
IVA.: 02595720216
Capitale sociale interamente
versato: 1.000.000 €

- » **Hohe Schneesicherheit:** 95 Prozent der Südtiroler Skipisten werden mit innovativen Systemen aus der Region beschneit. Lokales Know-how lässt sich somit direkt vor Ort testen und trägt zum touristischen Erfolg der Provinz bei.

Starkes Netzwerk

- » **Die TIS Innovation Park** hat mit ihrem Branchencluster „sports & winterTECH“ eine ideale Plattform für den Wissens- und Technologietransfer auf internationaler Ebene geschaffen. Durch die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft weltweit erhalten Unternehmen aus Südtirol entscheidende Impulse für Produktentwicklungen. Darüber hinaus führt die TIS Innovation Park Machbarkeitsstudien durch und berät in technischen und rechtlichen Fragen.
- » **Mit dem Branchencluster „Zivilschutz & Alpine Sicherheit“** unterstützt die TIS Innovation Park Unternehmen, die mit ihren Produkten mehr Sicherheit am Berg garantieren. Der Cluster vernetzt Südtiroler Betriebe aus den Sektoren Bergrettung, Krisen- und Notfallmanagement, Navigation und Kommunikation. Sie arbeiten auch interdisziplinär zusammen, um innovative Lösungen zu finden.
- » **Die Fachmessen „Prowinter“ und „Alpitech“** in Bozen schaffen eine ideale Plattform für den Wissensaustausch zum Thema Wintersport. Die zeitgleich stattfindenden Messen decken das gesamte Spektrum alpiner Technologien ab und positionieren Südtirol als wichtigen Impulsgeber der Branche.
- » **Mit dem Fraunhofer Innovation Engineering Center (IEC)** in Bozen steht Unternehmen eine Schnittstelle zu modernen Informationstechnologien – etwa Computer Aided Design, Simulationen, Virtual Reality und Human Models – zur Verfügung.

Renommierte Bergsportdestination

- » **Der Erfolg von Südtirols Winter- und Bergsportlern** ist auch ein aufmerksamkeitsstarker Beleg für die Leistungsfähigkeit alpiner Technologien „made in South Tyrol“. Allein in der Wintersaison 2011/2012 haben Südtiroler Athleten 62 von insgesamt 94 Weltcup-Medaillen des italienischen Nationalteams erkämpft – das entspricht einem Anteil von 65 Prozent.
- » **Zu den bekanntesten Leistungsträgern aus der Region** zählen: die Eiskunstläuferin und amtierende Weltmeisterin im Einzellauf Carolina Kostner, Rennrodler und Olympiasieger Armin Zöggeler, Skirennläufer und Super-G-Weltmeister 2011 Christof Innerhofer, Skilangläufer Roland Clara, Snowboarder Roland Fischnaller sowie der Naturbahnrodler und vierfache Weltmeister Patrick Pigneter. Zu den namhaften nicht mehr aktiven Vertretern des Südtiroler Bergsports gehören der Skirennläufer und viermalige Weltmeister Gustav Thöni sowie Reinhold Messner, Extrembergsteiger, Abenteurer und gemeinsam mit Peter Habeler der

erste Alpinist, der den Gipfel des Mount Everest ohne Flaschensauerstoff erreicht hat.

- » **Südtirol besitzt umfassende Erfahrung im Management alpiner Sportgroßveranstaltungen** – dank seiner Position als zentrale Bergsportdestination. 2011/2012 hat der italienische Landeswintersportverband FISI mehr als 250 internationale, nationale und provinzielle Rennen ausgerichtet. Alle Saison-Highlights, die neun Weltcup-Rennen, sind in Südtirol beheimatet – in Antholz (Biathlon), Gröden, Alta Badia (Ski Alpin), Innichen (Skicross), Toblach (Skilanglauf), Karerpass (Snowboard), Latzfons, Olang und Deutschnofen (Rodeln).
- » **Mit dem Messner Mountain Museum** hat Alpinist Reinhold Messner der Alpenlandschaft seiner Heimat eine ganz besondere Liebeserklärung gemacht. An fünf verschiedenen Standorten laden Ausstellungen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Berg.
- » **Der International Mountain Summit (IMS) in Brixen** ist das jährliche „Gipfeltreffen“ der Bergsportszene. Die Veranstaltung lädt Fachexperten zum Wissensaustausch und vermittelt gleichzeitig umfassendes Know-how für interessierte Laien. Sie können unter Anleitung von Profis Südtirols schönste Wandertouren erkunden, Klettersteige testen oder filmische und fotografische Werke rund um den Lebensraum Berg bewundern.

Maßgeschneiderte Services

Die Business Location Südtirol (BLS), Südtirols Standortagentur, ist als öffentlicher Dienstleister die zentrale und erste Anlaufstelle für Unternehmen und Investoren, die eine Expansion nach Italien und eine Ansiedlung in Südtirol planen. Zu den Hauptaufgaben zählen:

- » **Standortwahl:** Die BLS findet verfügbare Gewerbeflächen auf Basis einer eigenen Liegenschaftsdatenbank und unterstützt bei der Auswahl eines geeigneten Standorts.
- » **Grundankauf:** Die BLS informiert über relevante Fördermöglichkeiten, die den Ankauf von Gewerbegrund unterstützen.
- » **Ansiedlungsmanagement:** Die BLS hilft bei der Standortsicherung und der Suche nach Expansionsflächen.
- » **Beratung:** Die BLS übernimmt die Erstberatung zu Steuern, Recht, Finanzierung und Fördermöglichkeiten. Förderanträge werden von der BLS auch bearbeitet.
- » **Netzwerkpflege:** Die BLS bringt interessierte Unternehmer mit den entscheidenden Institutionen und Partnern vor Ort ins Gespräch.
- » **Know-how:** Die BLS-Mitarbeiter stellen auf Wunsch detaillierte Informationen über Märkte und Marktchancen in Italien zusammen.
- » **Ansprechpartner:** Petra Seppi, Head of Business Development, seppi@bls.info, T +39 0471 066 623, Marie Måwe, Consultant Business Development, mawe@bls.info, T +39 0471 066 636.